

Schweizer suchen Dorf für „Heidi“ Film

„Heidi Hütten gesucht“ titelte eine Schweizer Boulevardzeitung und berichtete, dass für eine Neuverfilmung des Bestsellers dringend ein Hüttendorf gesucht werde.

Für den letzten Heidi-Film - 1988 u.a. auf der Ursprungalm in Pichl-Preunegg gedreht - gab es gleich mehrfachen Protest in der Schweiz. Zum einen hatte die kanadische Produktionsfirma die Original-Geschichte verändert, zum anderen wurde nicht an den Originalschauplätzen in Graubünden gedreht. LH Josef Krainer machte damals dafür 200.000 Schilling locker, touristische Filmförderung der ersten Stunde. Auf mögliche

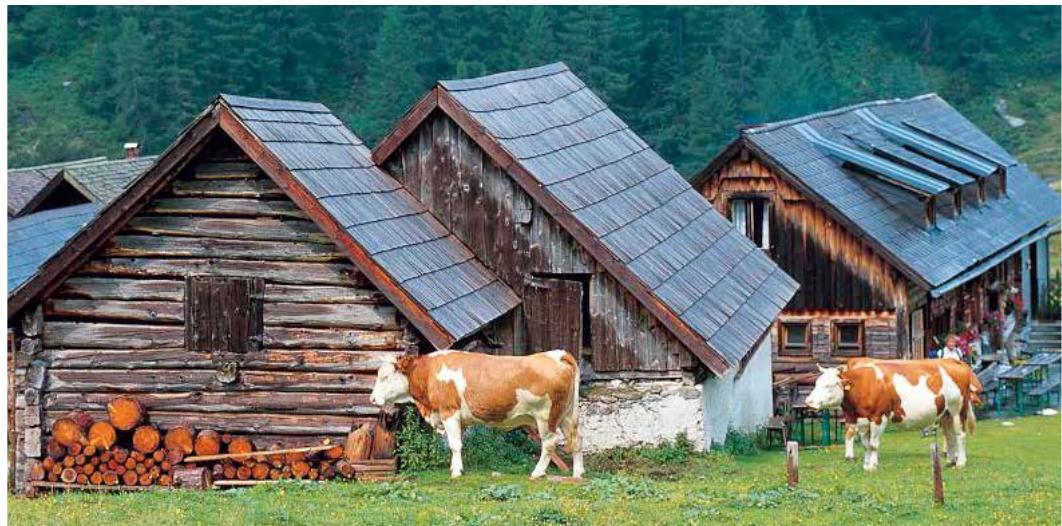


Foto: Steiermarktourismus / Lamm

neue Filmaufnahmen angesprochen, sind sich Pichl-Preunegg Bürgermeister Siegfried Keinprecht und Tourismusobmann Andreas Sieder einig. „Zu allererst sind die Grund- und Hüttenbesitzer auf der Ursprung-

alm zu fragen.“ In einer Almgenossenschaft zusammengekommen, werden einige Hütten auch im Sommer vermietet und es wird u.a. auch jetzt noch mit dem Argument geworben, dass „hier 1988 der Heidi Film gedreht worden ist“. In der Schweiz ist nach Bekanntwerden des Filmprojektes bereits eine Leserbrief-Aktion gestartet worden. Sie verlangen „die Almhütte des Öhis“ am Originalschauplatz. Im Gemeindeamt Pichl-Preunegg hütet Evi Schütter im Tourismusbüro eine wertvolle Sammlung, von Chris Lang zusammengestellt, und Schladming-Dachstein Tourismuschef Mathias Schattleitner würde Dreharbeiten in der Region natürlich begrüßen. Heinz Lang, 1988 Tourismuschef: „Die Illustratoren haben wochenlang international berichtet und in den Souvenirgeschäften waren Heidi-Artikel der Renner!“ Belebt wurde jedenfalls im Sommer 1988 durch die Dreharbeiten die gesamte Region. 80 Einheimische waren als Statisten beschäftigt und besetzten zahlreiche kleine Rollen, z.B. Linde

Plut (Ramsau), Rotraud Reiter (Schladming), Barbara Penatzer (Öblarn), Nicole Schütter (Schladming), Veronika Maijer (Gröbming), Andrea Resch (Oberhaus), Sabine Reinbacher (Assach) u.a.m. Oscar-Preisträger Michael Douglas und Leslie Caron waren die Stars, eine 14-jährige Engländerin spielte die Heidi. 16 Millionen Mark kostete das gesamte Projekt. Pichl-Preuneggs Tourismuslady Evi Schütter holt einen vom Heidi-Filmtraum in die Realität zurück: „Egal ob Neuverfilmung oder nicht: Die Ursprungalm ist im Sommer auf jeden Fall einen Besuch wert!“ ■ W. Halasz

EISENHOF
QUALITÄT | BERATUNG | SERVICE
LIEZEN

www.eisenhof.at

Genießen Sie die Sonnentage im Leben!
AKTIONS-QUALITÄTSMARKISEN ZUM SUPERPREIS

Breite 350 cm x Ausladung 150 cm	€ 578,40
Breite 350 cm x Ausladung 200 cm	€ 619,20
Breite 400 cm x Ausladung 200 cm	€ 666,00

* Preise ohne Montagekonsolen

Hochwertige WO&WO-Markisen überzeugen durch ausgereifte Technik und das bei einem äußerst attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis!

- Wohlbefinden und Behaglichkeit
- Schutz vor UV-Strahlen
- Verringerung der Hitze
- stimmungsvolles Licht

Eisenhof Liezen GmbH: 8940 Liezen • Selzthaler Straße 5 • Tel: 03612 / 271-0
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8:00 - 12:30 Uhr, 13:30 - 18:00 Uhr | Sa 8:00 - 12:30 Uhr
Filiale Bad Aussee: 8990 Bad Aussee • Oppauerplatz 111 • Tel: 03622 / 52 466
Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12 Uhr, 14:30 - 18 Uhr | Sa 8 - 12 Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen

Forellenzucht Wuitz

- FISCHEN**
Von Mai bis September
immer Samstag & Sonntag
- SPEISEFORELLEN**
- BESATZFISCHE**

Jürgen Wuitz
8785 Hohentauern
0664 52 53 814

www.wuitz.at